



HALLE ★ Die Stadt

Beschlussvorlage

Nummer: III/2002/02498
Datum: 05.07.2002

Wiedervorlage:
Aktz.:
Bezug-Nr.:
Abteilung/Amt/Fraktion Stadtplanungsamt
:
Merk, Elisabeth

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustim- -mung	Verän- -derung	Ableh- -nung
Beigeordnetenkonferenz	06.08.2002	nichtöffentlich vorberatend			
Ausschuss f. Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss)	10.09.2002	öffentlich vorberatend			
Stadtrat	23.10.2002	öffentlich beschließend			

Betreff: Gestaltung Schulstraße mit dem Platzbereich vor dem Neuen Theater

Beschlussvorschlag:

Der Gestaltungsentwurf wird als Grundlage für die weitere Planung und Durchführung bestätigt.

Beraten mit:

Büro OBin
GB Zentraler Service
GB Ordnung, Sicherheit und Umwelt
GB Bildung, Kultur und Sport
GB Soziales, Jugend und Gesundheit

i.V.

Walter
Beigeordneter



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

Nummer: III/2002/02498
Datum: 5.07.2002

Wiedervorlage:
Aktz.:
Bezug-Nr.:
Abteilung/Amt/Fraktion Stadtplanungsamt
:
Merk, Elisabeth

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustim- -mung	Verän- -derung	Ableh- -nung
Ausschuss f. Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss)	10.09.2002	öffentlich vorberatend			
Stadtrat	23.10.2002	öffentlich beschließend			

Betreff: Gestaltung Schulstraße mit dem Platzbereich vor dem Neuen Theater

Beschlussvorschlag:

Der Gestaltungsentwurf wird als Grundlage für die weitere Planung und Durchführung bestätigt.

i.V.

Doege
Beigeordneter



Beschlussvorlage

Nummer: III/2002/02498

Datum: 19.06.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Amt/Fraktion Stadtplanungsamt

:

Merk, Elisabeth

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustim- -mung	Verän- -derung	Ableh- -nung
Ausschuss f. Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss)	10.09.2002	öffentlich vorberatend			
Stadtrat	23.10.2002	öffentlich beschließend			

Betreff: Gestaltung Schulstraße mit dem Platzbereich vor dem Neuen Theater

Beschlussvorschlag:

Der Gestaltungsentwurf wird als Grundlage für die weitere Planung und Durchführung bestätigt.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vorlage Gestaltung Schulstraße mit dem Platzbereich vor dem Neuen Theater

Erläuterungen

Nach der Sanierung der Großen Ulrichstraße im 1. Bauabschnitt und der Neugestaltung des Campus der Martin-Luther-Universität soll nunmehr die Schulstraße, die die beiden Bereiche verbindet, und der kleine Platz vor dem Neuen Theater grundhaft saniert und gestalterisch aufgewertet werden.

Die vorliegende Gestaltungskonzeption beinhaltet die mit den Fachämtern abgestimmten Vorschläge und berücksichtigt die Gestaltungsziele für das Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“.

Planungsgebiet und Ausbaugrenzen

- Norden: nördliche Bebauung der Schulstraße, Anbindung an die Straße
Universitätsplatz
Osten: in Höhe des Gebäudes Universitätsring 2
Süden: südliche Bebauung der Schulstraße, Anbindung an die Mittelstraße,
Anbindung an die Barfüßerstraße
Westen: Gebäude des Neuen Theater, Anbindung an die Große Ulrichstraße,
Anbindung an die Spiegelstraße

Verkehrsführung

Die Schulstraße ist von der Großen Ulrichstraße in östlicher Richtung als Einbahnstraße befahrbar. In die Schulstraße mündet der Verkehr der Barfüßerstraße (Einrichtungsverkehr von der Großen Steinstraße) und der Straße Universitätsplatz (Einrichtungsverkehr von der Straße Kaulenberg). Möglich ist auch die Ausfahrt in die Mittelstraße (Einrichtungsverkehr zur Großen Steinstraße).

In der Schulstraße sollen drei Anwohnerstellplätze im Bereich zwischen der Mittelstraße und der Barfüßerstraße eingerichtet werden. Die Anzahl ergibt sich aus den zu berücksichtigenden Schleppkurven für dreiachsige Müllfahrzeuge und den insgesamt erforderlichen Fahrbahnquerschnitten. In der Straße Universitätsplatz werden im Anschluss an den Einmündungsbereich zwei Behindertenstellplätze vorgesehen.

Gestaltungsgrundsätze

Die Gestaltungsgrundsätze sind in dem beiliegenden Lageplan dargestellt. Grundsätzlich wurde bei der Gestaltung Wert auf eine einfache durchgängige Gestaltung gelegt. Der Platzbereich vor dem Neuen Theater wird entsprechend seiner Bedeutung besonders betont. Die Gestaltungsgrundsätze für den öffentlichen Raum des Sanierungsgebietes „Historischer Altstadt kern“ (Beschluss Nr. 96/1-23/430 vom 18.09.1996) werden berücksichtigt.

Platz vor dem Neuen Theater

Die Fläche vor dem Neuen Theater soll entsprechend der jetzigen Nutzung und dem Anspruch der Außengastronomie neu gestaltet werden. Der Platz wird begrenzt durch den umlaufenden Granitbord und die Granitgehwegplatten in Anbindung an die Schulstraße. Die Platzfläche soll mit höherwertigem Natursteinpflaster eben und gut begehbar gepflastert werden. Als Material wird analog zu anderen Plätzen in der Altstadt (vor dem Händelhaus, Kanzleigasse, im Bereich Kaffeeschuppen) gelber Granit, geschlagen und gestockt, vorgeschlagen.

Vor dem Gebäude des Neuen Theater werden zur Betonung der Eingangssituation und wegen der bequemen Begehbarkeit Granitkrustenplatten (aus altem Bestandsmaterial, aufgearbeitet) verlegt. Der Eingang in das Neue Theater ist niveaugleich.

Eine zusätzliche Betonung erhält der Platz durch die Pflanzung von drei kleinkronigen Bäumen in überfahrbaren Baumscheiben, unter denen die Tische und Stühle des Cafes angeordnet werden können. Auf die bisherige Gestaltung mit Pflanzkästen und Rankgittern soll nach der Umgestaltung verzichtet werden.

Die Einfahrt von der Spiegelstraße in die Große Ulrichstraße ist nur für Fahrradfahrer und Rettungsfahrzeuge zulässig. Dementsprechend wird die Spiegelstraße durch einen mittig

sitzenden, umlegbaren Poller für KFZ gesperrt. Fahrradfahrer und Fußgänger haben dennoch ausreichend Verkehrsfläche zur Verfügung.

Schulstraße

Der Straßenraum wird durch die verkehrlichen Anforderungen - Ausfahrt aus der Barfüßer Straße, Einfahrt in die Mittelstraße, Parken von PKW zwischen den Einmündungen, Ausfahrt von Lieferverkehr - bestimmt. Demgemäß ist die Bordführung an die erforderlichen Schleppkurven und die erforderlichen Fahrbahnquerschnitte anzupassen. Nach Abstimmung mit dem Ordnungsamt, der Polizei und dem Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst wird die Bordhöhe in der Schulstraße auf einheitlich 8 cm festgelegt. Als Material wird entsprechend den Gestaltungsgrundsätzen für die historische Altstadt der traditionelle, 25-30 cm breite Granitbord eingesetzt. Die Gehwege werden in der für die Altstadt Halles üblichen Gliederung gestaltet: an den Granitbord schließen großformatige Granitplatten im Gehbereich an. Zu den Fassaden der Häuser wird der sog. „Traufstreifen“ in Mosaikpflaster aus geschlagenem Granit verlegt.

Für die Straße ist granitgraues Betonpflaster mit Natursteinvorsatz vorgesehen. Der Anschluss an die Bordkante erfolgt über eine Reihe anthrazitfarbene Kupferschlackesteine als Rinne.

Ausstattung

Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung in der Schulstraße wurde 1995 neu gestaltet. Für die Straßenbeleuchtung fallen bei der jetzt anstehende Sanierung daher keine Kosten an.

Papierkörbe

Im Bereich der Schulstraße sind zwei Standorte für Papierkörbe vorgesehen:

Im Bereich des Eingangs zum Audimax

Im südlichen Bereich des Platzes vor dem Neuen Theater

Die Gestaltung der Papierkörbe soll sich am Modell „PUNTO D“ der Fa. Hess orientieren. Dies entspricht den in der Vergangenheit im Bereich der Altstadt verwendeten Papierkörbe.

Poller

Der Poller im Einmündungsbereich der Spiegelstraße soll sich am Modell „SALEM“ der Fa. Hess orientieren. Dies entspricht den in der Vergangenheit im Bereich der Altstadt verwendeten Poller.

Kosten gem. Kostenschätzung

Baukosten:

520.000 €

Planungskosten Leistungsphase 1-9 inkl. Bauüberwachung und technologisches Projekt:

101.100 €

Folgekosten für Baumpflege:

2.542 €

Durch die Sanierung der Straße entstehen keine weiteren zusätzlichen Folgekosten.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus Städtebaufördermitteln. Die Kosten für die Weiterführung der Planung sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Kosten für die Umsetzung sind im mittelfristigen Finanzplan eingestellt und werden im Haushaltsplan 2003 berücksichtigt.

Anlagen:

Gestaltungsplan

Querschnitte

Kostenschätzung

Begleitblatt Dezernatsbeteiligung

Gegenstand: Gestaltung Schulstraße mit dem Platzbereich vor dem Neuen Theater

Einreichendes Dezernat: Planen und Bauen
Finanzielle Auswirkungen

nein

Ja

		von	wirksam bis	Höhe	Wo veranschlagt (HH-Stelle)
VerwHH	Einnahmen				
	Ausgaben				
VermHH	Einnahmen				
	Ausgaben				

Folgekosten (in o.g. Beträgen nicht enthalten)

nein

ja

		von	wirksam bis	Höhe	Wo veranschlagt (HH-Stelle)
zu Lasten anderer OE	Einnahmen				
	Ausgaben				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Einnahmen				
	Ausgaben				

Auswirkungen auf den Stellenplan

nein

wenn ja

beantragte Stellenerweiterung:

vorgesehener Stellenabbau:

Beteiligung des GPR/PR notwendig?
Mitzeichnung

nein

ja

1	2	3	4	5	6	7	8
Dezernat/ Amt	Übergeben am	Rückgabe am	Rückgabe nicht fristgerecht	Zugestimmt ohne Änderungsvorschläge	Zugestimmt mit Änderungsvorschlägen	Änderungsvorschläge, die berücksichtigt wurden	Änderungsvorschläge, die nicht berücksichtigt wurden
Büro OBin	15.07.2002	29.07.2002					
Zentraler Service	15.07.2002	29.07.2002				siehe Abwägung	
Ordnung, Sicherheit und Umwelt	15.07.2002	29.07.2002				siehe Abwägung	
Bildung, Kultur und Sport	15.07.2002	29.07.2002		x			
Soziales, Jugend und Gesundheit	15.07.2002	29.07.2002				siehe Abwägung	
Sonstige zu beteiligende Stellen: Amt 13	15.07.2002						

und -planung
Ressort Sanierungs- und
Entwicklungsmaßnahmen

Abwägung zur Stellungnahme des GB - Zentraler Service - zur Vorlage Gestaltung Schulstraße
mit dem Platzbereich vor dem Neuen Theater

Die genannten 520.000 € beinhalten ausschließlich die Baukosten gem. Kostenschätzung . Die Vorlage ist um die Kosten für Planungsleistungen, Bauüberwachung und technologisches Projekt gem. Kostenschätzung ergänzt. Die Mittel sind entsprechend der Gesamtsumme für den Haushalt angemeldet.

Die Folgekosten für die Baumpflege sind gem. den Angaben des Grünflächenamtes in die Vorlage eingearbeitet. Weitere Folgekosten entstehen nicht.

Dr. Merk
Fachbereichsleiterin

Abwägung zur Stellungnahme des GB - Ordnung, Sicherheit und Umwelt - zur Vorlage
Gestaltung Schulstraße mit dem Platzbereich vor dem Neuen Theater

Dem GB wurden vollständige Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Die Vorgaben des Fachbereich 37 sind in die Planung eingeflossen. Die genannten Punkte (Brückenklasse, Bauablauforganisation, Rettungswege) werden selbstverständlich in der Ausführungsplanung gem. den ausführlichen Beratungen, die mit den Ämtern und Trägern öffentlicher Belange im Vorfeld geführt wurden, berücksichtigt.

Dr. Merk
Fachbereichsleiterin

Abwägung zur Stellungnahme des GB - Jugend, Gesundheit und Soziales - zur Vorlage
Gestaltung Schulstraße mit dem Platzbereich vor dem Neuen Theater

Der Eingang in das Neue Theater vom davorliegenden Platz ist niveaugleich gestaltet. Ein entsprechender Hinweis ist in die Vorlage eingearbeitet.

Dr. Merk
Fachbereichsleiterin